

PRAXIS DR. BOEKSTEGERS IN DEN PRAXEN AM THEATER

INNERE MEDIZIN • ALLGEMEINMEDIZIN
GASTROENTEROLOGIE • PROKTOLOGIE
STRAHLENSCHUTZERM. ARZT NRW
DERMATOLOGIE • ALLERGOLOGIE
KOSMETOLOGIE • ANÄSTHESIOLOGIE

PG AM GRILLO-THEATER, ERSTER HAGEN 26, 45127 ESSEN

Infoblatt REVAXIS - Impfung

Gegenanzeigen

Wann darf REVAXIS nicht verabreicht werden?

Sie oder Ihr Kind dürfen nicht mit REVAXIS geimpft werden, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie oder Ihr Kind auf einen der im Impfstoff enthaltenen Stoffe allergisch/überempfindlich reagieren oder wenn nach früheren Impfungen mit diphtherie- oder tetanustoxoidhaltigen Impfstoffen schwere Überempfindlichkeitsreaktionen oder neurologische Störungen auftraten, gleichgültig, ob die Impfstoffe gleichzeitig mit inaktiviertem Polio-Impfstoff gegeben wurden oder nicht.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Die Wirkung von REVAXIS auf die Entwicklung des ungeborenen Kindes wurde im Tierversuch nicht untersucht. Bei der Anwendung von Tetanustoxoid, Diphtherietoxoid oder inaktivierte Polioviren enthaltenden Impfstoffen während der Schwangerschaft wurden bisher keine den Embryo schädigenden Wirkungen beobachtet. Trotzdem wird die Anwendung von REVAXIS in den ersten drei Monaten einer Schwangerschaft nicht empfohlen. Deshalb sollten Sie während dieser Zeit mit REVAXIS nur geimpft werden, wenn die Gefahr einer Ansteckung besteht. Während der Stillzeit können Sie mit REVAXIS geimpft werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Um die Gefahr des Auftretens von Nebenwirkungen gering zu halten, sollte REVAXIS nicht gegeben werden, wenn seit der letzten vollständigen Grundimmunisierung oder Auffrischimpfung mit Diphtherie- oder Tetanustoxoid nicht mind. 5 Jahre vergangen sind. Wenn das körpereigene Abwehrsystem des Impflings durch medikamentöse oder sonstige Behandlungen geschwächt ist oder wenn der Impfling eine Krebserkrankung oder eine Erkrankung des Abwehrsystems hat, kann die Antikörperbildung eingeschränkt sein. Die Impfung sollte deshalb verschoben werden, bis die Behandlung beendet oder die Krankheit überwunden ist. HIV-infizierte oder Patienten, die an einer chronischen Immunschwächekrankheit, wie z. B. AIDS leiden, sollten aber geimpft werden, auch wenn die Antikörperbildung nur in begrenztem Umfang erfolgt. Wie bei der Durchführung von allen Impfungen sollten auch bei der Anwendung von REVAXIS geeignete Mittel zur Behandlung einer evtl. Unverträglichkeit bereitstehen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Bei der Impfung mit REVAXIS sind keine Wechselwirkungen mit anderen Impfstoffen zu erwarten und auch keine Zeitabstände zu anderen Impfungen zu beachten. Werden Sie oder Ihr Kind zeitgleich mit einem anderen Impfstoff geimpft, wird Ihr Arzt unterschiedliche Injektionsstellen wählen.

Dosierung und Art der Anwendung

Kinder ab dem 6. Lebensjahr und Erwachsene erhalten die gleiche Dosis.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von REVAXIS auftreten?
Örtlich begrenzte Reaktionen an der Injektionsstelle: In den ersten 48 Stunden nach der Impfung Schmerzen, Rötungen, Verhärtung oder Schwellungen im Gewebe. Diese Symptome können 1-2 Tage anhalten. Manchmal kann beim Auftreten der beschriebenen Symptome am Injektionsort auch ein Knötchen unter der Haut festgestellt werden.
Allgemeine (systemische) Reaktionen: Temperaturerhöhungen, teilweise verbunden mit Reaktionen an der Injektionsstelle und der Schwellung der benachbarten Lymphknoten, Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen. Die beschriebenen Nebenwirkungen treten meistens bei Personen auf, die in zu kurzen zeitlichen Abständen Auffrischimpfungen erhielten. Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, insbesondere auch solche, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind, sollten Sie diese dem Arzt oder Apotheker mitteilen.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Im Falle des Auftretens von Unverträglichkeitsreaktionen oder allergischen Erscheinungen sind, abhängig vom Schweregrad, vom Arzt geeignete Maßnahmen einzuleiten (s. Art der Anwendung).

Zur Kenntnis genommen

Datum/ Unterschrift:



PRAXENGEMEINSCHAFT
HAUS AM THEATER
I. HAGEN 26
45127 ESSEN-ZENTRUM

DR. MED. A. BOEKSTEGERS
FACHARZT F. INNERE MEDIZIN
GASTROENTEROLOGIE
PROKTOLOGIE
STRAHLENSCHUTZARZT
NRW

E. DESCHER
FACHÄRZTIN F. INNERE MEDIZIN
FACHKUNDE KOLOSKOPIE

DR. MED. S. BERGUNDE
FACHARZT F. ANÄSTHESIOLOGIE
SPEZ. ANÄSTH. INTENS.MEDIZIN
AKUPUNKTUR, TCM

DR. MED. A. SCHOLZ
FACHÄRZTIN F. INNERE MEDIZIN

B. SEIDLITZ-FEHLINGS
FACHÄRZTIN F. INNERE MEDIZIN

H.H. BLETTGEN **
PFARRER i.R.
LEBENSBERATUNG

** nur Privatmedizin

TELEFON 0201/ 827 200
TELEFAX 0201/ 827 20 26
WWW.DR-BOEKSTEGERS.DE

DR. MED. E. PIERCHALLA
PRAKTISCHE ÄRZTIN

TELEFON 0201/ 827 20 20

**DR. MED. E. SUNDER-
PLABMANN**
FACHÄRZTIN F. DERMATOLOGIE
ALLERGOLOGIE
MED.-DERM. KOSMETOLOGIE

TELEFON 0201/ 23 70 41

24-STUNDEN-REZEPT-
HOTLINE
0201/ 8272055